



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altenfurt-Moorenbrunn

Gemeindebrief

mit diesen Themen:

Kinderbibelwoche
Pfingsten
Jugendausschusswahl
Rückblick
KV-Tag



Liebe Gemeinde,

Jesus ist auf erstanden, Halleluja.
Die Passionszeit und die Fastenzeit sind vorbei.

Pfingsten prägt diese nun anbrechende Zeit. Die Jünger wurden vom Heiligen Geist erfüllt.

Die Tage werden wieder länger, so scheint es zumindestens. Freude und Jubel steht in vielen Gesichtern.

Die Blumen wachsen, die Bäume werden grün. Alles ist im Aufbruch, so scheint es.

Jesus ist auf erstanden, Halleluja. Wir können unbeschwert in diese Zeit des Aufbruchs gehen im Vertrauen auf Gottes Beistand.

Bernd Zippel

Zum Inhalt:

Editorial	2	Jugend	9
Andacht	3	Rückblicke	10
Kirche mit Kindern	4	Rückblick: Christen und Juden	11
Kinderbibelwoche	5	Gottesdienste	12-13
Diakonie	6	Veranstaltungen	14
Aus dem Kirchenvorstand	7	Freud und Leid / Kirchentag	15
Ökumene	8	Kontakte	16

Save - the - date

Unsere Partnergemeinde aus Rittermanshagen kommt wieder zu uns.

Vom **03.10 - 06.10.2019** sind wir wieder beisammen.

Dieses Mal steht das Zusammentreffen unter dem Motto:

40 Jahre Partnerschaft.

Das wollen wir natürlich in gebührendem Rahmen feiern:

- Am Freitag ist eine Treidelfahrt auf dem alten Ludwigskanal geplant.
- Am Samstag darf natürlich der Festempfang am Abend nicht fehlen.
- Am Sonntag dann der Festgottesdienst.

Details im nächsten Gemeindebrief.

Ihr Rittermannshagenteam



„Schmückt das Fest mit Maien, lasset Blumen streuen, zündet Opfer an, denn der Geist der Gnaden hat sich eingeladen, machet ihm die Bahn. Nehmt ihn ein, so wird sein Schein euch mit Licht und Heil erfüllen und den Kummer stillen.“ EG 135,1

Liebe Gemeinde!

Das Telefon klingelt. „Wir kommen dann und dann.“ Lieber Besuch hat sich unverhofft angesagt.

Sofort beginnt ein frohes geschäftiges Treiben: was bietet die Speisekammer? Nochmal lüften muss sein, eventuell nochmal durchwischen, frische Blumen auf den Tisch.

Plötzlich sieht man die unaufgeräumten Ecken in der Wohnung nicht mehr mit den eigenen Augen, sondern mit den Augen der Gäste, die da kommen wollen.

Lieber Besuch hat sich angesagt! Der Anruf, der uns von Jesus Christus erreicht, lautet so: „Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ So lesen wir bei Johannes 14, 29.

Für diesen (dauerhaften) Besuch haben wir die Kirchen-Wohnung geschmückt wie es im 118. Psalm heißt: „Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!“

Auch wenn unser Altar in der Christuskirche keine Hörner hat, so schmücken wir ihn nach alter Tradition an Pfingsten doch meist besonders, mit frischen grünen Birken - wie auf der Titelseite zu sehen ist.

Dieser Heilige Geist, der angekündigt ist, ist ein Tröster. Schön, wenn es uns so gut geht, dass wir gar nicht getröstet werden müssen. Aber die Lebenserfahrung lehrt uns: Immer wieder einmal gibt es Tage und Zeiten, an denen wir Trost nötig haben. Gut, wenn dann „der Tröster, der Heilige Geist“, da ist, dessen „Schein“ uns mit „Licht und Heil erfüllt und den Kummer zu stillen vermag“.

Der Heilige Geist bewegt und inspiriert uns Menschen im Sinne Gottes, im Sinne Jesu Christi. Er kann uns als Tröster durchaus in der Kirche, in der Stille oder bei einem Gottesdienst begegnen. Oft jedoch begegnet er uns in Anderen, die sich anrühren lassen von unserem Leid, unserer Trauer, die uns beistehen, uns begleiten uns in den Arm nehmen und trösten.

Möge der Heilige Geist, dessen Ausgießung wir an Pfingsten feiern, möglichst viele Augen und Herzen öffnen für das Leid, die Nöte und Trauer unserer Nächsten, dass wir mit seinen Augen die Welt betrachten und in seinem Sinne handeln.

Amen

Pfarrerin Anna Zander

Herzliche Einladung zum Taferinnerungs-Gottesdienst am 2. Juni

9:00 Uhr Moorenbrunn - 10:15 Uhr Christuskirche

„Ich bin getauft auf deinen Namen...“

Aus diesem Grund feiern wir einmal im Jahr
einen Gottesdienst,
der uns an die Taufe erinnert.

Der Kinderchor unter der Leitung von Frau
Katharina Seibold wird den Gottesdienst musi-
kalisch mitgestalten.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen,
die **Kinder** besonders **nach Altenfurt!**

Wir freuen uns, wenn alle Kinder ihre Taufkerze mitbringen, um
sie im Gottesdienst anzuzünden!

Lektorin Dr. A.-H. Wasmuth, Pfarrer B. Graßer



Herzliche Einladung zum Sommerkonzert des Kinderchores

„Musik und Mee(h)r“

Freitag, den 05.07.2019 um 17:00 Uhr

in der Christuskirche Altenfurt



Zusammen wollen wir die Wellen zum Klingen bringen
und all dem, was es mehr zu entdecken gibt, lauschen.

Auf Ihr Kommen freut sich, der Kinderchor und Katharina Seibold

Veranstaltungen der Eltern-Kind-Gruppen

Die Gruppen für Eltern und Kinder treffen sich im
Gemeindehaus Schornbaumstr. 14

Di. 15:30 - 17:00 Uhr Gruppe auch für Kinder, die schon die Krippe besuchen
Marietta Kubanek und Irina Wins

Mi. 15:00 - 15:30 Uhr Gruppe für Kinder
Inga Dzierza

Fr. 9:30 - 11:00 Uhr Kathi Koerber

Wir starten demnächst wieder eine Gruppe für Babys (Alter bis ungefähr sechs
Monate). Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Uschi Lauterbach.

Ausführliche Informationen durch Frau Uschi Lauterbach, Tel. 98 37 552



Ökumenische Kinderbibelwoche 2019

Komm mit zum Friedensfest



Vom 8. bis 11. Juli 2019 in der evangelischen Christuskirche
in Altenfurt, Schornbaumstraße

**Montag bis Donnerstag
jeweils von 15 bis 17:15 Uhr**

Den ökumenischen Abschlussgottes-
dienst feiern wir gemeinsam mit
den Gemeinden am Sonntag,

14. Juli, 10:15 Uhr

auf der Kirchweih
Altenfurt



**Eingeladen sind alle Vorschulkinder und
Schulkinder bis zur 4. Klasse**

Veranstalter: Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Altenfurt/Moorenbrunn

Sommerzeit ist Urlaubszeit Verhinderungspflege kann Sie entlasten



Die Pflege Angehöriger ist oft eine 24-Stunden Aufgabe, bei der alltägliche Dinge manchmal hinten anstehen müssen. Möchte der Pflegende dann selber einmal ein paar Tage Urlaub machen oder einfachmal einen freien Nachmittag haben, fällt es teilweise schwer, jemanden zu finden, der sich während dieser Zeit um den Angehörigen kümmert.

Deshalb ist es sinnvoll, dass Sie sich hierfür eine Entlastung durch Ihre Diakoniestation gönnen: Die sogenannte Verhinderungspflege. Der zu Pflegende hat ab Pflegegrad 2 Anspruch auf diese Leistung aus dem Pflegeversicherungsgesetz, wenn er mindestens sechs Monate zuvor in seiner häuslichen Umgebung von Familie oder Freunden gepflegt wurde. Auch bei Erkrankung oder Urlaub der Pflegeperson erhält der zu Pflegende diese Unterstützung tages- oder stundenweise.

Wir helfen Ihnen gerne dabei auch für Ihren Urlaub/Ihre Erholungszeit eine Lösung zu finden. Sprechen Sie uns doch einfach mal an.

Ihr Carsten Rechenberger mit Team

... für Ihr lebenswertes Zuhause



**Erhalten Sie sich Ihre Lebensqualität in Ihrem vertrauten Zuhause
mit Ihrer Diakoniestation!**

Wir sind für Sie da: Wertschätzend, kompetent und zuverlässig.

Die Diakoniestation Ihrer Gemeinde!
Ein zuverlässiger Partner in Sachen Pflege, ärztlich
verordnete Hauskrankenpflege, Hauswirtschaft
und sonstigen Entlastungsangeboten.

Wir beraten Sie gerne!



Diakoniestation Altenfurt
(Altenfurt/Fischbach/Moorenbrunn)
Schornbaumstraße 12 · 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 30 00 3 - 160
Fax: 0911 30 00 3 - 29
E-Mail: adn.info@diakonieneuendettelsau.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

Starker Start in die neue KV-Periode - Aufbrechen in die Zukunft



Rund 500 Ehrenamtliche aus den Kirchenvorständen in Bayern trafen sich am 6. April 2019 in Nürnberg in der Gustav-Adolf Gedächtniskirche.



Unter dem Titel „stark starten“ hat das Amt für Gemeindedienst einen Tag vorbereitet, an dem sich die Gemeindeleitungen und die Kirchenleitung informieren und austauschen konnten.

6 Kirchenversteher/-innen aus unserer Kirchengemeinde waren dabei und überlegen mit, wie die Impulse aus dem Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“ (PuK) in den Gemeinden und Dekanaten konkret werden können und sich verheißungsvolle neue Wege zu den Menschen auftun.

Unter dem Thema Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“ (PuK) wurden uns die Herausforderungen der Kirche in der Zukunft offen gelegt.

Die Herausforderungen sind:

Rückgang der Gemeindegliederzahlen und damit verbunden auch der Rückgang der finanziellen Mittel.

Antworten darauf können sein:

- Aufgabenorientierte Schwerpunktbildungen in den jeweiligen Kirchengemeinden und Kirchengebäuden
- Konzentration der Zuständigkeit in den jeweiligen Handlungsfeldern auf eine hauptamtliche Person
- Bündelung der Energien in möglichst allen Bereichen; z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung/Organisation, gemeinsames Gottesdienstkonzept und noch vieles mehr

Der Workshop „Kirche im digitalen Raum“ hat uns sehr klar verdeutlicht :

Wir dürfen die neuen Medien, wie Facebook, Instagram, WhatsApp, Signal, E-Mail und den Webauftritt nicht vergessen. Es ist nicht die Frage OB, sondern nur WIE man diese Medien nutzt.

Das sind neue Herausforderungen, wer möchte diese mit uns angehen? Sprechen sie uns einfach an, jede Hilfe ist willkommen.

Eins haben wir mit Sicherheit mitgebracht:

Viele Ideen, nun heißt es: Packen wir diese an.

Und an Sie alle die Bitte:

- Auch wenn Veränderungen auf Sie zukommen, lassen sie sich doch erst einmal darauf ein.
- Nicht gleich mit dem Spruch „Früher war das aber anders“ alles danieder Reden.
- Nur mit ALLEN gemeinsam werden wir auch in Zukunft eine evangelische Kirche für jeden sein.

Zum Nachlesen für alle die mehr Wissen wollen:

<http://www.afg-elkb.de/themen/kirchenvorstand-gemeindeleitung/kv-periode-2018-2024/>

Bernd Zippel

▶ **Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag**

10. Juni, um 11:00 Uhr auf dem Kapellenplatz an der Rundkapelle (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche)

Thema:

Gerechtigkeit, Gerechtigkeit - Ihr sollst Du nachjagen.

(5. Mose 16, 20a).

▶ **14. Juli 2019, 10:15 Uhr, Auf der Kärwa in Altenfurt**

Abschlussgottesdienst der Kinderbibelwoche

Der besondere Seniorennachmittag – auch für Angehörige

Montag, 3. Juni, 15:00 Uhr Gemeindehaus Altenfurt

„Was geschieht eines Tages mit mir?“

Informationen und Tipps zu Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Dr. Katharina Iseler, Leiterin des Betreuungsvereins der Stadtmission Nürnberg e.V, informiert über die Möglichkeiten.



Ökumenisches Frauencafé

Das Team des Ökumenischen Frauencafes lädt Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen ein, bei Kaffee und Kuchen miteinander Gespräche zu führen, Aktivitäten zu planen oder einfach nur Gemeinschaft zu erleben.



Die Café - Nachmittage finden jeweils am **letzten Donnerstag des Monats statt im kath. Pfarrheim an der Von-Soden-Straße, jeweils ab 15:00 Uhr**

> am 27. Juni / 25. Juli

> Im August findet kein Frauencafe statt - Sommerpause -

> Am 26. September sehen wir uns dann wieder

FC- Leitungsteam

Kontakt: Erika Krammer Tel. 890067 oder Siglinde Aster Tel.830366

„JA we can!“
Jugendausschusswahl 2019



Der Fischbacher und Altenfurter
 Jugendausschuss (JA) wird neu gewählt.

Der JA ist ein Unterausschuss des
 Kirchenvorstandes, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen, die für alle
 Belange in der Kinder- und Jugendarbeit zuständig sind.

Die Jugendvertreter (jeweils drei aus jeder Gemeinde) werden von allen
 Jugendlichen unserer Gemeinde, die konfirmiert und bis 27 Jahre alt sind, für
 zwei Jahre gewählt.

Sei dabei und gib DEINE Stimme ab!

Das Wahlmobil macht am **Sonntag 23.06.2019** an folgenden Stellen halt:

14:00 – 14:30 Uhr am Gemeindehaus in Moorenbrunn

14:45 – 15:30 Uhr auf dem Kirchplatz in Altenfurt

15:45 – 16:30 Uhr vor dem Haus der Begegnung in Fischbach

Hier kannst du dich auch über die Aufgaben und Belange des
 Jugendausschusses und aktuelle Aktionen der Jugend informieren. Falls
 du vorab wichtige Fragen hast, kannst du dich auch per Whatsapp beim
 Wahlausschuss melden (Franziska: 0152/08845218)!

Wir freuen uns auf dich!

Evangelische Jugend Altenfurt und Fischbach



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für **die Seele** und

heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
 2019

SPRÜCHE 16,24

Themenpredigten Passion 2019

Unsere ja schon etablierte Reihe der Themenpredigten in der Passionszeit hat sich auch dieses Mal wieder sehr gut bewährt.

Wir hatten 3 ganz unterschiedliche und sehr beeindruckende Prediger/-innen in den jeweiligen Gottesdiensten.

Das Thema „**Das Wort vom Kreuz**“ wurde immer wieder anders dargestellt und ausgelegt. Dazu kamen noch die besonderen, persönlichen Aspekte der eingeladenen Prediger/-innen, die das ganze richtig lebendig machten.

Es waren Gottesdienste, die jeden Besucher angerührt haben.



Die Tafel für das Kirchencafé ist bereit

Die anschließenden Kirchencafés mit Predignachgespräch, wurden jeweils von 10-12 Interessierten angenommen. Das freut uns sehr und zeigt, dass die Gemeinde sich gerne auf solche „anderen“ Gottesdienste einlässt.

A. Grümer

Ökumenischer Kreuzweg fand viel Interesse

Als gemeinsame Aktion der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden



Altenfurt begann der Kreuzweg in der Katholischen Kirche mit einem beeindruckenden Kurzfilm zu Vorurteilen. Die anschließende meditative Phase ließ die Inhalte entsprechend nachwirken. Die Inhalte wurden sichtbar gemacht als Notizzettel, die ans Kreuz geheftet wurden. Angeführt von diesem Kreuz zogen wir schweigend zur evangelischen Kirche.

Beim Eintritt in die Kirche überraschte den Ankommen den eine besondere Beleuchtung der Kreuzigungsgruppe. Man konnte das Kreuz im wahrsten Sinne des Wortes in einem anderen Licht betrachten. Die Ausführung über die Kreuzigungsgruppe durch Herrn Pfarrer Graßer brachte für den einen oder anderen auch einen anderen Blick auf das Kreuz und uns Menschen, welche Last wir im Alltag zu tragen haben. Als Symbol dafür trug jeder Besucher einen handgroßen Stein bis zur Kapelle mit sich und machte sich, während des schweigenden Gehens zur Kapelle, Gedanken, was belastet uns im täglichen Leben.



C. Frank - Lipperer



Am Donnerstag, den 28. März fand im Evangelischen Gemeindehaus Altenfurt ein Themenabend statt:

„Das Christentum, eine jüdische Religion?“



Warum Christen und Juden viel voneinander lernen können.

Zuerst sprach Herr Pfarrer Dr. Peter Hirschberg aus Bad Alexandersbad, ein ausgewiesener Kenner der Beziehungen zwischen Juden und Christen. Er hat bereits in Jerusalem studiert und viele Jahre in Israel gelebt. Er engagiert sich im BGJ (Begegnung Christen und Juden) in Bayern.

Dr. Hirschbergs Ausführungen fußten auf den Forschungen des Religionswissenschaftlers David Flusser, der sich mit den „Urbausteinen“ von Christentum und Judentum auseinandersetzte. Er beleuchtete die Jahrtausende dauernde strenge Abgrenzung der beiden Religionen, trotz der gemeinsamen Wurzel, dem Alten Testament.

Papst Johannes Paul II. hat in Bezug auf den Umgang mit dem Judentum viel vorangebracht. Zuvor wurde in 2000 Jahren Kirchengeschichte dem Judentum immer wieder die theologische Würde abgesprochen z.B. im Mittelalter oder durch die Progrome.

Erst die Rheinische Synode 1980 hat den Prozess der Verbundenheit mit dem Judentum wieder verstärkt. Seit dem wird die Begegnung mit dem Judentum wieder auf Augenhöhe gesucht.

Das Alte Testament bildet das Fundament bei Judentum und Christentum von dem aus sich beide Glaubensrichtungen im 1. Jhd. nach Christus in verschiedenen Ausprägungen entwickelten. Jesusgläubige Juden und neue Anhänger Jesu waren die Urgemeinde des christlichen Glaubens.

Beiden gemeinsam ist die Treue Gottes zu den Menschen, die Treue, die Gott Abraham, Isaak und Jakob zugesprochen hat. Und beiden Religionen ist die Präsenz Gottes unter den Menschen grundlegend. Beide verkündigen die Einzigartigkeit Gottes in seiner Qualität, den Gott der Barmherzigkeit und der Liebe. Sie legen beide ein Zeugnis über die Gegenwart Gottes ab.

Als weiterer Referent bereicherte Rabbi Guggenheim aus Fürth durch Erzählungen aus dem täglichen Leben eines Rabbis den Abend.

Nach seiner persönlichen Vorstellung berichtete er über das praktische Leben als Jude, sowohl über das häusliche Leben, als auch über Schabbat - Gesetze, Koscher – Regeln oder über Trauergesetze. Seine Gläubigen sind überwiegend ältere Menschen, die aus der ehemaligen Sowjetunion übersiedelten. Folglich gehören Sprachbarrieren zu seinem Alltag, die aber mit gemeinsamem Engagement überwunden werden.

Dieser Abend hat ein eindrucksvolles Bild des jüdischen Glaubens und unserer Gemeinsamkeiten gezeichnet und uns auf den Weg zu mehr Verständnis füreinander gebracht.

C. Frank - Lipperer

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
2. Juni Exaudi	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst zur Taferinnerung	Lektorin Dr. Anne Wasmuth Pfarrer Bernt Graßer
9. Juni Pfingstsonntag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bernt Graßer
10. Juni Pfingstmontag	11:00 Uhr Rundkapelle (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche)	Ökumenischer Gottesdienst „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, ihr sollst du nachjagen“	Diakon Sebastian Magiela, Pfarrer Bernt Graßer
16. Juni Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Lektor Dr. Lauterbach
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst	PfarrerIn Anna Zander
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	PfarrerIn Anna Zander

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bernt Graßer
14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10:15 Uhr Kirchweihplatz an der Grundschule, Hermann- Kolb-Straße	Kirchweih-Gottesdienst mit Abschluss der ökumenischen Kinder-Bibel-Woche	PfarrerIn Anna Zander + Team Mit der Combo und dem Jungen Blech
21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst	Lektor Dr. Lauterbach
28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst	PfarrerIn Anna Zander
6. Aug. 7. Sonntag nach Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Anna Zander



Gottesdienste im Seniorenwohnheim

Seniorenwohnheim
Von-Soden-Str. 27

Do. 06. Juni, 15 Uhr
Do. 27. Juni, 15 Uhr
Do. 04. Juli, 15 Uhr
Do. 18. Juli, 15 Uhr

Seniorenachmittag

Gemeindehaus Altenfurt

Mo. 03. Juni, 15 Uhr
„Was geschieht eines Tages mit mir?“ (siehe Seite 8)
Mo. 01. Juli, 15 Uhr
Mein Tauf-, Konfirmations- und
Tauspruch

Offener Spielenachmittag

Gemeindehaus Altenfurt, kleiner Saal

Pause bis September

Kirchenmusik

Kirchenchor Gemeindehaus Altenfurt
Chorwürmer I Gemeindehaus Altenfurt
Chorwürmer II Gemeindehaus Altenfurt
Choronauten Gemeindehaus Altenfurt
Junges Blech Posaunenchor
Gemeindehaus Altenfurt

Mo. 19:30 bis 21:00 Uhr
Di. 14:30 bis 15:00 Uhr
Di. 15:00 bis 15:30 Uhr
Di. 16:00 bis 17:00 Uhr
So. 19:15 bis 20:15 Uhr

Kirchenvorstand

Gemeindehaus Altenfurt

Do. 27. Juni, 19:30 Uhr
Fr. 26. Juli, 19:30 Uhr

Frauentreffpunkt Moorenbrunn

Gemeindehaus Moorenbrunn

Do. 06. Juni, 19:30 Uhr
Lesung von Lydia Wagener: „Meine Heimat – deine Heimat – keine Heimat“
Do. 11. Juli, 19:30 Uhr
Sommerfest mit Büfett

Die kath. Pfarrei „St. Johannes der Täufer“ lädt ein zu ihren Pfarrfesten:

- **Altenfurt / Kapellenplatz:** 28. - 30. Juni
- **Fischbach / Pfarrzentrum:** Sonntag, 7. Juli
- **Moorenbrunn / Pfarrzentrum:** 13. / 14. Juli



**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (August/Sept.):
ist der 30.06.2019.**

Die Abholung der Ausgabe ist ab 25.07.2019 im Pfarramt möglich.



Getauft wurden:

Johanna Julia Gerber, in Stein



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Birgitt Paschbeck-Fröhlich, geb. Fröhlich, 69 Jahre
Margarete Ernst, geb. Sperr, 83 Jahre

Gemeindebrief-Austrägerin oder Austräger gesucht!

Für folgenden Bezirk suchen wir noch dringend Helferinnen und Helfer:

Für die Rupert-Mayer-Straße, ca. 20 Stück.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt (Tel. 83 42 14)



Herzliche Einladung!
Zum 68. Mal findet 2019 der Bayerische Evangelische Kirchentag auf dem Gelände des Evang. Bildungszentrums Hesselberg statt.

Details finden sie unter:
<http://bayerischer-kirchentag.de/>



Ein jeder Mensch **sei schnell**
zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.



JAKOBUS 1,19



Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt,

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg

Tel 83 42 14, Fax 837 05 32

E-Mail pfarramt.altenfurt@elkb.de

Bürostunden:

Mo-Fr 9 bis 11.30 Uhr und

Donnerstag Nachmittag 16 bis 18 Uhr

Pfarramtssekretärin: Katrin Scheidl

Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.

Bezirk I: Pfarrer Bernt M. Graßer,

Schornbaumstr. 12, Tel 83 42 14

E-Mail BerntMartin.Grasser@elkb.de

Bezirk II: Pfarrerin Anna Maria Zander,

Gutshofstr. 50b, Tel 98 81 08 66

E-Mail anna.zander@elkb.de

Homepage:

www.christuskirche-altenfurt.de

Kirchenmusik: Radim Diviš

Hausmeister: Alfred Baumann

Kindergarten Altenfurt:

Leiterin: Renate Opitsch

Schornbaumstr. 16,

Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47

kita.altenfurt@ekin-nuernberg.de

Jugendreferentin:

Rel.-Päd. Stefanie Ziegler

Zur Zeit in Mutterschutz

Diakoniestation:

Leiter: Carsten Rechenberger

Schornbaumstr. 12,

Tel 30 00 31 60 (AB), Fax 988 04 95

Mobil: 0176 / 45 54 87 41,

Sprechzeit: Mo-Fr 6.30 bis 14.30 Uhr

carsten.rechenberger@diakonieneuendettelsau.de

Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Thomas Baumann

Kassier: Th. Baumann, Altenfurter Str. 7d

Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0160 / 99 41 21 73**.

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto: Spark. Nbg.

IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07

BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Kirchenbaustiftung: Spark. Nbg.

IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58

BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein: Spark. Nbg.

IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23

BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung: Spark. Nbg.

IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Verantwortlich: V. i. S. d. P. Pfarrer Graßer und Team

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.